

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien
am 17. Mai 2023

Migrantische Wirtschaft: Respekt und Anerkennung

Die ureigenste Aufgabe der Wirtschaftskammer ist es, ALLE ihre Mitglieder zu schützen und zu vertreten, unabhängig von ihrer Herkunft.

Die migrantische Wirtschaft ist von großer Bedeutung und unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Migrantinnen und Migranten tragen mit ihrem unternehmerischen Engagement maßgeblich zur wirtschaftlichen Stärke Österreichs bei. Sie bringen Ideen, Kreativität und Innovationsgeist mit und schaffen Arbeitsplätze, die für die gesamte Bevölkerung von Vorteil sind.

Wie die Wirtschaftskammer Wien selbst berichtet, sind in Wien rund 34.000 Einzelunternehmen mit Migrationshintergrund tätig. Dazu werden jene Unternehmer:innen gezählt, die im Ausland geboren wurden oder keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Sie erzielen in Summe einen Jahresumsatz von rund 6,4 Milliarden Euro und generieren eine Bruttowertschöpfung von 7,45 Milliarden Euro. Damit wird ein Beitrag von 8,3 Milliarden Euro zum Wiener Bruttoregionalprodukt. Zählt man jene Unternehmer:innen dazu, die bereits in 2. oder 3. Generation hier leben, betrifft das sogar jedes zweite Unternehmen in Wien.

Leider wird die Arbeit und das Engagement der migrantischen Wirtschaft von einigen nicht ausreichend gewürdigt und geschätzt. Viele Unternehmer:innen sehen sich mit besonderen Herausforderungen und Hindernissen konfrontiert, sei es aufgrund von Sprachbarrieren, bürokratischen Hürden oder Diskriminierung.

Besonders unwürdiges Beispiel ist hier ein Wiener Lokalpolitiker der, um aus der politischen Bedeutungslosigkeit hervorzutreten, gegen Mitglieder der Wiener Wirtschaftskammer am Brunnenmarkt und Viktor Adler Markt hetzt.

Umso wichtiger ist es, dass die migrantische Wirtschaft die Anerkennung und Unterstützung erhält, die sie verdient.

Der SWV Wien lehnt jede Form von hetzerischer und rassistischer Aufwiegelung gegen Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien strikt ab.

Es ist an der Zeit, dass wir uns für die Unterstützung dieser wichtigen Wirtschaftsgruppe einsetzen und gemeinsam dafür sorgen, dass ihre Potenziale in Österreich aber insbesondere in Wien vollständig ausgeschöpft werden können.

Der SWV WIEN und die Grüne Wirtschaft Wien stellen daher folgenden Antrag und laden alle Fraktionen des Wiener Wirtschaftsparlaments ein, diesen zu unterstützen:

- Die Wirtschaftskammer Wien möge sich ausdrücklich zur migrantischen Wirtschaft bekennen und gegen jede Form von Diskriminierung, rassistische Ressentiments und hetzerische Aufwiegelung, die ihren Mitgliedern entgegengebracht wird, entschieden öffentlich auftreten.



Marcus Arige
Präsident des SWV WIEN



Hans Arsenovic
Co-Regionalsprecher der Grünen Wirtschaft Wien